

mittendrin: Heute ist Tag des...

Ja, wessen Tag? Einige sind uns geläufig: Vor uns der Seppitag, hinter uns der internationale (!) Tag der Frau. Aus der Fülle spontan aufgezählt: Maria Empfängnis, 1. August/Bundesfeiertag, Bettag, Muttertag, Tag der Arbeit, Tag der Menschenrechte, Ostern ...

Machen Sie an speziellen Tagen etwas Passendes?

Klar, an den kirchlichen treffen wir uns zum Gottesdienst und feiern gemeinsam, die meine ich jetzt nicht. An andern?

Der nächste für mich wichtige Tag ist der des Wassers, 22. März.

Ich nehme mir vor, an diesem Tag besonders achtsam mit Wasser umzugehen. Obwohl ich längst versuche, dies stets zu tun. Wasser sparen zeigt sich direkt im Portemonnaie.

Wie dankbar bin ich, dass sauberes, geschmacklich hervorragendes Wasser aus jedem Hahn kommt! Ich muss es nicht heimtragen. Als die Wasserzuleitung rann und ersetzt werden musste, legten uns die hilfreichen Männer der Wassergenossenschaft einen Schlauch direkt ins Haus. Wie war ich froh!

Denn damals, als ein Chemieunfall die Wasserfassung im Zürichsee beeinträchtigte, hiess es, das Wasser am Hydranten zu holen! Und als das Reservoir umgebaut wurde, verteilte die Stadt Zürich im Voraus pro Kopf einige Wassersäcke à 1 Liter fürs Zähneputzen und Kochen. Für den Rest: Hydrant an der Strasse und duschen in der Schule. Wie gut, dass ich bereits einige Zeltlager lang geübt hatte: z.B. Wasser nach dem Gemüsewaschen abzusieben, als Abwaschwasser aufzukochen und so zum zweiten Mal zu benutzen.

Aber das ist alles luxuriös im Vergleich zu Gegenden, in denen Wasser grundsätzlich knapp ist, geschweige denn sauberes. Himmel, sind wir verwöhnt!

Darüber hinaus sinniere ich, wo Wasser «versteckt» gebraucht wird. Für die Kleiderherstellung, für Zement, für die Rohstoffgewinnung, ja, die Liste würde lang.

Und dann ist da noch mein Wissen, dass wegen der Nutzung oder des Zugangs zu Wasser gnadenlose Kriege geführt werden.

Wussten Sie, dass sich die Schweizerische Eidgenossenschaft aktiv mit Geld, Knowhow und Fachleuten für «Wasser» einsetzt? Vor mir liegt die Broschüre des EDA «Leitlinien Wasser 2022-2025». Ich hatte vor einem Jahr die Ehre, an einer Veranstaltung Bundesrat I. Cassis dazu sprechen zu hören. Höchst interessant! Diese Friedensdiplomatie ist weniger im Fokus als die politische, aber immens wichtig.

Während ich schreibe, regnet es. Wir haben es gut!